

A n t r a g

der Fraktion DIE LINKE

Verschlüsselte Kommunikation ermöglichen und befördern

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. im Rahmen des Internetauftritts "thueringen.de" sowie auf den Internetseiten der Thüringer Ministerien gut sichtbar und zugänglich Informationen zur verschlüsselten Kommunikation im Internet anzubieten,
2. ihr unterstellte sonstige Behörden und Einrichtungen dazu zu ermutigen oder, soweit die Möglichkeit dazu besteht, anzuweisen, auf ihren jeweiligen Internetauftritten ebensolches zu unternehmen,
3. für jedes Ministerium für Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit zu schaffen, mittels echter End-to-End-Verschlüsselung mit dem Ministerium kommunizieren zu können und diese Möglichkeit deutlich erkennbar zu empfehlen,
4. in regelmäßigen Abständen auch auf anderen Kanälen über die Nutzung von Verschlüsselungsmethoden in der Internetkommunikation zu informieren.

Begründung:

Die Kenntnis von massenhafter Überwachung der Kommunikation durch Geheimdienste gehört seit den Enthüllungen von Edward Snowden zur Realität.

Dennoch gibt es Möglichkeiten, sich mittels Nutzung von Kryptographie gegen bestimmte Auswüchse der Überwachung zur Wehr zu setzen. Auch wenn letztlich jeder Mensch für seine Daten und seine Kommunikationsgewohnheiten selbst verantwortlich ist, so mangelt es doch an Anstrengungen der öffentlichen Stellen, Bürgerinnen und Bürgern Wissen und Werkzeug für die sichere Kommunikation im Internet zu vermitteln. Auch die Thüringer Landesregierung kann hier Verantwortung übernehmen und mit geringem Aufwand zur Bewusstseinsbildung und Befähigung der Menschen in Thüringen beitragen. Indem auf den offiziellen Internetseiten auf Möglichkeiten zur Verschlüsselung der Kommunikation hingewiesen wird, wird zu Verbreitung dieses Wissens aktiv beigetragen und Menschen werden in die Lage versetzt, sich selbstständig damit auseinanderzusetzen. Auch andere Medien im Internet, die von der Landesregierung genutzt werden, können für Hinweise zu diesem Thema genutzt werden. Darunter fallen insbesondere der youtube-Channel und der Flickr-Account des Freistaats.

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik bietet eine Anlaufstelle im Internet, die sinnvolle Anleitungen und Hinweise für den Einsatz von Kryptographie in der Internetkommunikation bereitstellt. Auf

diese könnte mittels Link und angemessenen Hinweistexten verwiesen werden. Darüber hinaus gibt es etwa die staatlich geförderten Angebote von "gpg4win.de" und weitere Instanzen, um das Bewusstsein der Menschen in diesem Land für die Möglichkeiten des Schutzes der eigenen Daten und Identität im Internet zu schärfen.

Auch die Kommunikation mit den Ministerien selbst kann sicherer gestaltet werden. Bisher bietet nur der Thüringer Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit auf seiner Internetseite die Möglichkeit, mittels PGP-Verschlüsselung mit seiner Behörde in Verbindung zu treten. Diese Möglichkeit sollten alle Ministerien und Behörden in Thüringen anbieten. Außerdem sollte verstärkt auf die Nutzung dieser Möglichkeit hingewiesen werden, etwa in durch die Behörden versandten E-mails.

Für die Fraktion:

Ramelow